

## ■ „Jain“ zum Masterplan

Auf ein geteiltes Echo stößt der „Masterplan Medizinstudium 2020“, auf den sich Ende März Bund und Länder geeinigt haben (siehe S. 3). Während Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) von einem „wichtigen Schritt hin zu einem modernen Medizinstudium“ spricht, vermisst der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, „eine klare und langfristige Finanzierungsvereinbarung“. Der Masterplan solle Ärzte auf die künftigen Herausforderungen vorbereiten und eine gute Patientenversorgung sicherstellen, betont Gröhe. „Mehr Praxisbezug im Studium und eine Stärkung der Allgemeinmedizin sind gerade mit Blick auf die gute Versorgung im ländlichen Raum von großer Bedeutung. Zugleich wird die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten gestärkt – dies entspricht den Empfehlungen des Wissenschaftsrats und dem Wunsch vieler angehender Ärzte“, so der CDU-Politiker. Montgomery stimmt ihm grundsätzlich zu: „Wer den Ärztemangel bekämpfen will, muss bereits im Medizinstudium ansetzen. Deshalb ist es gut, dass die Reform des Medizinstudiums endlich in Angriff genommen werden kann.“ Enttäuschend sei jedoch, dass sich die Politik nicht auf eine klare und langfristige Finanzierungsvereinbarung verständigen konnte. Montgomery: „Dadurch fehlen klare Vorgaben für wichtige Bereiche. Eine Entscheidung über die dringend erforderliche Erhöhung der Studienplatzkapazitäten haben die Verhandlungspartner auf unbestimmte Zeit vertagt. Auch bei der bundesweiten Etablierung von Lehrstühlen für Allgemeinmedizin bleibt der Masterplan vage. Absichtserklärungen bringen uns nicht weiter. Hier muss dringend nachgeschärft werden.“

tas/Quellen: BMG und BÄK

## ■ Gemeinsam für starke Milchzähne

Der „Tag der Zahngesundheit“ steht 2017 unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne“. Zerstörte oder vorzeitig verlorene Milchzähne erschweren nicht nur die korrekte Zuordnung der Zähne im bleibenden Gebiss, sondern führen auch zu Störungen in der Kindesentwicklung. Der Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit zeigt in diesem Jahr auf, wie wichtig Milchzähne für die Kiefer- und Sprachentwicklung sind und wie Kinderzähne von Anfang an gesund bleiben. Der Tag der Zahngesundheit

findet jedes Jahr am 25. September statt. Bundesweit informieren wieder viele regionale Veranstaltungen über die Mundgesundheit. Zahnärzte, die eigene Aktionen planen, können ihre Veranstaltungen auf folgender Website eintragen: [www.tagderzahngesundheit.de/veranstaltungen/veranstaltung-eintragen](http://www.tagderzahngesundheit.de/veranstaltungen/veranstaltung-eintragen)

tas/Quelle: Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit

## ■ Bündnis wächst weiter

Auf 124 Partner ist das „Bündnis für Prävention“ in Bayern angewachsen. Neu hinzugekommen sind unter anderem der Berufsverband Deutscher Internisten und die Landesarbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation. Der Initiative, die im November 2015 ins Leben gerufen wurde, gehören Heilberufekammern, Krankenkassen und Gesundheitsorganisationen an. Mitglieder der ersten Stunde sind die Bayerische Landesärztekammer, die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit und der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern. Der „Bayerische Präventionsplan“, den Melanie Huml, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, vor zwei Jahren vorgestellt hatte, bildet die inhaltliche Grundlage des Bündnisses. 2018 will das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit den ersten Präventionsbericht für den Freistaat vorlegen. Die datenbasierte Prävention sei ein „wesentliches Merkmal für die Qualität von Präventionsprojekten“, so Huml.

tas/Quelle: StMG

## ■ Neuer ärztlicher Leiter bei der UPD

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) hat mit Dr. Johannes Schenkel einen neuen ärztlichen Leiter. Der ausgebildete Facharzt für Neurologie kommt von der Bundesärztekammer. Dort war er seit 2009 als Referent für Telemedizin zuständig. Zuvor arbeitete Schenkel als Oberarzt der Stroke Unit am Städtischen Klinikum München und war Leiter des Telemedizinnetzwerks Tempis. Während seiner beruflichen Laufbahn wurde er mit dem Innovationspreis Telemedizin ausgezeichnet.

tas/Quelle: UPD